

Pressespiegel



Saison 2023/24

Stand: 07.05.2024

07.05.2024

Gislason holt Recke Hanne fürs Schweden-Spiel



NACHNOMINIERT: Recke Martin Hanne (hier gegen Dänemark). Foto: imago

HANNOVER. Reisetstress statt Heimtraining – aber Martin Hanne wird die Anreise nach Kopenhagen gern in Kauf genommen haben. Handball-Bundestrainer Alfred Gislason hat den linken Rückraumspieler von der TSV Hannover-Burgdorf für den Lehrgang in Dänemark und das anschließende Spiel in Schweden nachnominiert. Damit ist aus einem Recken-Duo ein Trio für die Reise nach Skandinavien geworden.

Hanne erfuhr am Sonntag davon. Genügend Zeit, um seine Tasche zu packen und früh ins Bett zu gehen. Am Montagmorgen traf er sich mit Marian Michalczik und Justus Fischer am Hauptbahnhof in Hannover, um mit dem Zug zum Hamburger Flughafen zu fahren. Vor dort ging es per Flugzeug weiter nach Kopenhagen in die dänische Hauptstadt. „Das ging alles gut und einfach. Jetzt freue ich mich auf die Lehrgangswache“, sagte Hanne.

Gislason holte wegen etlicher Absagen auch den Leipziger Mittelmann Luca Witzke dazu. Der Göppinger Sebastian Heymann, Rhein-Neckar Löwe Jannik Kohlbacher und der Berliner Mittelmann Nils Lichtlein sagten ab. Wegen eines akuten Infekts fehlt auch Spielmacher Juri Knorr, er reist eventuell nach. Umso mehr rückt Recken-Spielmacher Michalczik in den Fokus, der die deutsche Nationalmannschaft Mitte März in Hannover bei der Qualifikation zu den Olympischen Spielen nach Paris dirigiert hatte.

Ursprünglich standen jetzt Playoff-Spiele für die WM 2025 an. Deutschland qualifizierte sich aber durch Platz vier bei der Heim-EM im Januar direkt. Als Alternativprogramm wählte Gislason den Skandinavien-Trip. Bis Freitag bezieht der DHB ein Trainingslager mit nun 16 Spielern in Kopenhagen. Von dort geht es nach Südschweden, wo es am Sonntag (14.30 Uhr. live auf zdf.de) in Växjö zur EM-Revanche kommt. Schweden hatte Deutschland im Spiel um Platz drei Bronze weggeschnappt. Am 27. Juli sehen sich beide Team in Paris am ersten Spieltag des olympischen Turniers schon wieder.

In Växjö trifft das Recken-Trio auf Teamkollege Jonathan Edvardsson, der zum Aufgebot der Skandinavier gehört. Fünf weitere TSV-Profis sind international unterwegs. Max Gerbl (Schweiz), Tilen Strmljan (Slowenien) und Branko Vujovic (Montenegro) spielen mit ihren Nationalteams die WM-Play-offs. Koray Ayar (Türkei) und Ilija Brozovic (Kroatien) haben Testspiele. sl



Gewinnen Sie Recken-Karten!

HANNOVER. Das Hinspiel war ein Krimi, die Recken-Niederlage gegen die Füchse Berlin am Ende dramatisch knapp – am 18. Mai ab 19 Uhr wollen Hannovers Handballer in der ZAG Arena Revanche nehmen für das 33:34 in Berlin. Und Sie können dabei sein beim Heimspiel gegen das Spitzenteam aus der Hauptstadt – wir haben noch fünfmal zwei Karten für den Knaller gegen die Füchse reserviert. Scannen Sie mit Ihrem Mobiltelefon den QR-Code und registrieren Sie sich auf unserer Gewinnspielseite – schon landen Sie im Lostopf.



07.05.2024

Recke Hanne rückt in DHB-Kader nach



Nachnominiert: Recke Martin Hanne (hier gegen Dänemark). FOTO: IMAGO

Reisestress statt Heimatraining – aber Martin Hanne wird die Anreise nach Kopenhagen gem in Kauf genommen haben. Handball-Bundestrainer Alfred Gislason hat den linken Rückraumspieler von der TSV Hannover-Burgdorf für den Lehrgang in Dänemark und das anschließende Spiel in Schweden nachnominiert. Damit ist aus einem Recken-Duo ein Trio für die Reise nach Skandinavien geworden.

Hanne erfuhr am Sonntag davon. Genügend Zeit, um seine Tasche zu packen und früh ins Bett zu gehen. Am Montagmorgen traf er sich mit Marian Michalczik und Justus Fischer am Hauptbahnhof in Hannover, um mit dem Zug zum Hamburger Flughafen zu fahren. Vor dort ging es per Flugzeug weiter nach Kopenhagen in die dänische Hauptstadt. „Das ging alles gut und einfach. Jetzt freue ich mich auf die Lehrgangswochen“, sagte Hanne.

Gislason holte wegen etlicher Absagen auch den Leipziger Mittelmann Luca Witzke dazu. Der Göppinger Sebastian Heymann, Rhein-Neckar Löwe Jannik Kohlbacher und der Berliner Mittelmann Nils Lichtlein sagten ab. Wegen eines akuten Infekts fehlt auch Spielmacher Juri Knorr, er reist eventuell nach. Umso mehr rückt Recken-Spielmacher Michalczik in den Fokus, der die deutsche Nationalmannschaft Mitte März in Hannover bei der Qualifikation zu den Olympischen Spielen nach Paris dirigiert hatte.

Ursprünglich standen jetzt Play-off-Spiele für die WM 2025 an. Deutschland qualifizierte sich aber durch Platz vier bei der Heim-EM im Januar direkt. Als Alternativprogramm wählte Gislason den Skandinavien-Trip. Bis Freitag bezieht der DHB ein Trainingslager mit nun 16 Spielern in Kopenhagen. Von dort geht es nach Südschweden, wo es am Sonntag (14.30 Uhr, live auf [zdf.de](https://www.zdf.de)) in Växjö zur EM-Revanche kommt. Schweden hatte Deutschland im Spiel um Platz drei Bronze weggeschnappt. Am 27. Juli sehen sich beide Teams in Paris am ersten Spieltag des olympischen Turniers schon wieder.

In Växjö trifft das Recken-Trio auf Teamkollege Jonathan Edvardsson, der zum Aufgebot der Skandinavier gehört. Fünf weitere TSV-Profis sind international unterwegs. Max Gerbl (Schweiz), Tilen Strmljan (Slowenien) und Branko Vujovic (Montenegro) spielen mit ihren Nationalteams die WM-Play-offs. Koray Ayar (Türkei) und Ilija Brozovic (Kroatien) haben Testspiele.



Die Löwen scheitern an sich selbst

Rhein-Neckar Löwen-
TSV Hannover-Burgdorf
27:29 (17:15)

RN Löwen		Hannover	
Appelgren	-	Gade 13/10	-
Birlehm 25/9	-	Quenstedt 14/4	-
Späth 4/4	-	Zink	-
Ahounasou	3	Brozovic	2
Davidsson	4	Büchner	1
Forsell Schelvert	2	Edvardsson	4
Gislason	-	Feise	-
Groetzki	3	Fischer	5
Holst Jensen	-	Gerbl	2
Kirkelökke	3	Hanne	2
Kohlbacher	2	Kulesh	4
Lindenchrone	2	Michalczyk	2
More	5	Nyffjäll	-
Jacobsen	1	Steinhauser	6/3
Reichmann	2/1	Stbrnjjan	-
Zacharias	-	Vujovic	1
Trainer: Prokop	-	Trainer: Hinze	-
SR: Köppl Regner			
Zuschauer: 8.427			
Spielfilm: 4:7 (9.), 8:10 (15.), 14:11 (22.), 17:15 - 19:17 (35.), 22:21 (44.), 24:25 (51.), 26:25 (55.), 27:29			
4	Zeitstrafen [min]		8
1/1	Siebenmeter [T/V]		3/4

HAN: Steinhauser scheidert an Birlehm.

Aufstellung: Spieler/Tore/7m-Tore/Zeitstrafen (in Min);
Torhüter: Gegentore/Paraden; Fett: Beste Spieler

MANNHEIM Ohne den erkrankten Spielmacher Juri Knorr schlugen sich die Rhein-Neckar Löwen gegen die TSV Hannover-Burgdorf wieder einmal selbst. Denn erneut war bei den Mannheimern nur auf die Torhüter Verlass. Nach schwachem Start drehten die Badener die Begegnung zunächst mit einem 7:1-Lauf zum 14:11 (22.), doch mit zwei technischen Fehlern holte Jon Lindenchrone die Niedersachsen zurück in die Begegnung.

Nach dem Seitenwechsel scheiterten die Löwen immer häufiger an Hannovers Torwart Simon Gade, die Mannheimer ließen zahlreiche klare Möglichkeiten aus. Auch das ist nichts Neues in dieser Saison. Hannover drehte die Partie, während die Badener selbst aus einer doppelten Überzahl kein Kapital schlugen. Da half es auch nichts, dass der eingewechselte Schlussmann David Späth mit spektakulären Paraden eigentlich den Weg für den Sieg bereitete. Unter dem Strich war der zweifache deutsche Meister im Abschluss aber leider mal wieder zu schlecht.

MS